

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 17.03.2022 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:40 Uhr |
| Ort, Raum: | Ratssaal des Rathauses, Hauptstraße 33, 18546 Sassnitz |

Anwesend

Vorsitz

Thomas Hoffmann

Mitglieder

Uwe Dalski

Mirko Frost

Thomas Kursikowski

Karsten Käning

Petra Lorenz

Sabrina Przedpelski

Norbert Thomas

Sandro Witt

Vertretung für:

Peter Klemm

Vertretung für:

René Jens

Vertretung für:

Nils Peters

Verwaltung

Cindy Keil

Frank Kracht

Leon Kräusche

Abwesend

Mitglieder

René Jens

Matthias Klein

Peter Klemm

Ricarda Perleberg-Jens

Nils Peters

abwesend

abgemeldet

abgemeldet

abwesend

abgemeldet

Gäste: keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden
*Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung,
Anwesenheit und Beschlussfähigkeit*
- 2 Einwohnerfragestunde/Tagaktuell
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung von Ergebnisniederschriften
- 4.1 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom
13.01.2022
- 4.2 Billigung der Ergebnisniederschrift der gemeinsamen
Sitzung OA/BSA/WA vom 25.01.2022 (siehe Anlage)
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Stand der Ansiedlung Gewerbe/Industrie und
Perspektive des Port Mukran
Gast: Herr Sievers, Geschäftsführer FHS
- 9 Diskussion Schwerpunkte Verkehrskonzept
 - Fahrradwege
 - Verkehrsleitung
 - Parkplatzsituation
- 10 Leistungsangebot Kurkarte
- 11 Sachstand Nutzung Molenfußgebäude Saison 2022
- 12 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 13 Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 14 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom
13.01.2022
- 15 Informationen der Verwaltung
- 16 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 17 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Hoffmann verpflichtet Frau Przedpelski, die erstmalig als sachkundige Einwohnerin innerhalb dieser Wahlperiode an einer Sitzung teilnimmt, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Gegen Form, Inhalt und Zustellungsfrist der Einladung gibt es keine Einwände. Mit 9 von 11 Ausschussmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Einwohnerfragestunde/Tagaktuell

Herr Abel erläutert seine Ansichten zum Thema Fahrradwege. Sein Vorschlag wäre Fahrradpaten mit einzubeziehen.

Herr Witt schlägt vor, dass Herrn Abel Rederecht für den TOP 9 erteilt wird.

Es erfolgt eine Abstimmung - 9/0/0

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Hoffmann informiert, dass Herr Sievers (Gast zu TOP 8) abgesagt hat und der TOP somit gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 9 | 0 | 0 |

4 Billigung von Ergebnisniederschriften

4.1 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 13.01.2022

Beschluss:

Es besteht kein Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 6 | 0 | 3 |

4.2 Billigung der Ergebnisniederschrift der gemeinsamen Sitzung OA/BSA/WA vom 25.01.2022 (siehe Anlage)

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 7 | 0 | 2 |

Anlage 1 Niederschrift OA_BSA_WA vom 25.01.2022 öT

5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

keine

6 Informationen der Verwaltung

Herr Kräusche informiert über folgende Themen:

Königsweg

- Betreten des Königsstuhls noch bis Juni erlaubt
- Fertigstellung für frühen Herbst angedacht

Breitbandausbau Gewerbegebiet

- interne Abstimmungen mit dem ZWAR und dem Ministerium laufen, Entschluss sollte nächste Woche vorliegen
- Markterkundungen laufen
- Termin mit der Telekom hat vorletzte Woche stattgefunden, ein Ausbau für Wohnungen ist geplant, vorerst Rügener Ring und Fischerring, Leitungen direkt bis in die Wohnung, Anschlussgebühren würden für die Endverbraucher nicht anfallen, eine flächendeckende Erschließung ist derzeit nicht angedacht

Veranstaltungsplan (in der Anlage)

- es werden kurz die nächsten Veranstaltungen vorgestellt

Merkelstraße

- letzte Prüfung und Ausschreibung
- der Baubeginn des 1. Abschnittes ist für Juni geplant (zwischen Kino und Bahnübergang)

Mohlenlauf

- das gesammelte Geld wird für ein Spielgerät mit maritimem Charakter an der Promenade verwendet (Krähennest mit Strickleiter)

Küstenschutzmaßnahme hinter dem Kurplatz

- technisch geprüft
- Plan für 2025
- im Sommer ist die letzte Fertigstellung des Küstenschutzweges/Kurplatzweges geplant

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Frost erfragt,

- Wurden die Anmerkungen von Frau Koch, die sie in der letzten Sitzung vorgestellt hat bearbeitet?

A/Herr Kräusche teilt mit, dass die Anmerkungen an das Ordnungsamt weitergeleitet wurden.

- Wurde bereits ein Termin für eine Vermietersversammlung gefunden?

A/Herr Kräusche informiert über die neuen Regularien in der Verwaltung (Melde-scheine vor Ort). Dadurch findet nun ein direkter Kontakt mit den Vermietern statt, allerdings werden längere Wege und die Barrierefreiheit bemängelt. Die Briefe müssen noch versandt werden.

- Wird eine erneute Ausstellung auf dem Rügen-Platz in Erwägung gezogen?

A/Herr Kräusche berichtet, dass es für die letzte Ausstellung positive Resonanzen gegeben hat. Derzeit fehlen allerdings die Ideen für eine ungeschützte Ausstellung.

- Wurden die öffentlichen Toiletten wieder in Stand gesetzt?

A/Herr Kräusche legt dar, dass dieses Problem weiterhin ein Thema ist. Die Schlösser werden aufgebrochen. Derzeit wird überlegt, ob die Toiletten offen bleiben oder eine neue Schließanlage (sehr kostenintensiv) installiert werden soll.

- Ist das AVS System (Regularien hinsichtlich der Zuständigkeit) in Arbeit?

A/Herr Kräusche teilt mit, dass die Kurkarte bereits in Bearbeitung ist.

Herr Hoffmann schlägt vor, dass die Ausschussmitglieder die nächste Sitzung in den Räumlichkeiten des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums des LK V-R abhalten könnten.

Herr Frost erkundigt sich nach dem Zeitplan der Schließung der Brücke, wenn der Belag erneuert wird.

A/Herr Kräusche teilt mit, dass der Belag erst erneuert werden kann, wenn die Temperaturen es zulassen. Die Reparatur fällt unter die Gewährleistung und somit wurde die Rechnung auch noch nicht beglichen. Selbstverständlich werden die Arbeiten nicht in der Hauptsaison erledigt.

Herr Witt merkt an, dass die Einwohner aktiv mit in die Bearbeitung/Ausarbeitung des Verkehrskonzeptes eingebunden werden sollten.

A/Herr Kracht informiert, dass 2 Einwohnerversammlungen geplant waren. Da die Versammlungen mit der Firma IVAS stattfinden sollen, konnte derzeit nur ein Termin für April geplant werden. Die Terminabstimmung mit IVAS ist sehr schwierig.

Herr Dalski weist nochmal darauf hin, dass sich mehr Einwohner gerne an der Ausarbeitung des Konzeptes beteiligen würden.

8 Stand der Ansiedlung Gewerbe/Industrie und Perspektive des Port Mukran

Da Herr Sievers sich für diese Sitzung abgemeldet hat, musste dieser TOP verschoben werden.

9 Diskussion Schwerpunkte Verkehrskonzept

- Fahrradwege

- Verkehrsleitung

- Parkplatzsituation

Herr Abel berichtet, dass bereits vor 2 Jahren eine Begehung mit Frau Sacher und Herrn Kräusche stattgefunden hat.

- Kaufkraft nutzen/wirtschaftlich profitieren

- Fahrradweg Schlossallee – Schild nicht lesbar – hinter der Hecke

- Fahrradpaten, die täglich diese Strecken fahren

- 1 Termin mit 2 Stadtvertretern und 4 Fahrradpaten um in der Sitzung kompetente Aussagen machen zu können

- Parkhaus - Schließfächer für Helme und Rucksäcke, eventuell Steckdose in den Schließfächern (zum laden)

- Schranke, zum Königsstuhl fahren zu viele Autos hoch, der öffentliche Verkehr sollte mehr genutzt werden

Herr Witt schlägt vor, eine Arbeitsgruppe eventuell mit Herrn Abel und den Paten zu bilden. Da die Thematik schon sehr detailliert und schwierig ist, wäre so eine Arbeitsgruppe hilfreich. Die Gruppe könnte dann Punkte sammeln und der Ausschuss könnte viel detaillierter besprechen/entscheiden.

Herr Dalski erwähnt, dass sich auch der Kreistag um die Lücken kümmert und einige Stellen bereits in Bearbeitung sind.

Herr Kräusche informiert, dass die Stadt für den Lückenschluss in Sassnitz zuständig ist. Ein Arbeitsplan ist an das Konzept angefügt und es muss einfach angefangen werden. Fakt ist, werden keine Zahlen im Haushalt vorgesehen, können die Radwege frühestens in 2024 geplant werden.

Herr Witt ergänzt nochmal, dass durch eine Arbeitsgruppe Hintergrundwissen für solche Entscheidungen dazukommen würde. Informationen könnten gebündelt werden und dann in den Ausschuss/die Verwaltung gegeben werden.

Herr Thomas ist gegen die Arbeitsgruppe und würde eher die Ausschüsse OA und WA enger zusammen arbeiten lassen. Außerdem sollten die Fußwege nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Frost teilt mit, dass eine Prioritätenliste erstellt werden sollte, um Zahlen in den Haushalt einstellen zu können. Lücken müssen geschlossen werden.

A/Herr Kracht informiert, dass der Investitionsplan im FA vorgestellt wird. Die heutige Empfehlung des WA muss direkt an Frau Schmidt weitergeleitet werden, damit diese Investition mit in den Investitionsplan aufgenommen werden kann. Wie die Rechtsaufsicht dann damit umgeht, kann keiner voraussehen.

Herr Käning schlägt vor, dass vielleicht eine Prioritätenliste/Vorschlag von der Verwaltung kommen könnte, um besser entscheiden zu können.

Herr Hoffmann schlägt eine Sondersitzung mit dem BSA vor.

Herr Frost weist nochmal darauf hin, dass jetzt Zahlen in den Doppelhaushalt 2022/2023 eingestellt werden müssen.

Herr Thomas würde eine Sondersitzung sehr begrüßen. Die Verwaltung sollte prüfen, welche Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen, um genauere Zahlen in

den Haushalt einzupflegen.

Herr Kracht schlägt vor, dass Herr Kräusche klären sollte, welche Förderprogramme zur Auswahl stehen, um dann mit Frau Schmidt die entsprechenden Zahlen in den Haushalt einzupflegen. Eine Sondersitzung ist somit nicht nötig. Es wäre eher zu empfehlen, dass die Fraktionen die Thematik besprechen und dann im HA endgültig darüber entschieden wird. Wenn die Haushaltsplanung fertig gestellt ist, können gerne außerplanmäßige Sitzungen stattfinden.

Herr Witt hinterfragt, ob für die derzeitige Haushaltsplanung keine der Maßnahmen geplant sind?

A/Herr Kracht führt aus, dass bestimmte Themen bereits in Planung sind. Das Verkehrskonzept ist nur ein Vorschlag und wenn Baumaßnahmen in Angriff genommen werden, wird natürlich mit Hilfe des Verkehrskonzeptes auf Fahrradwege, Fußwege, etc. Rücksicht genommen.

Herr Kräusche stellt klar, dass eine Prioritätenliste erstellt werden muss. Wir müssen in die Umsetzung kommen.

Herr Kracht führt nochmal aus, dass der Haushalt natürlich nicht ausgeglichen vorgestellt werden kann. Aber es kann sicherlich eine Maßnahme in den Haushalt mit aufgenommen werden. Die Rechtsaufsicht wird dann entscheiden.

Empfehlung: Der WA empfiehlt: Im Doppel-HH 22/23 soll im Investitionsplan eine Maßnahme zum Ausbau des Fahrradwegenetzes im Stadtgebiet Sassnitz aufgenommen werden. Dabei ist ein Förderprogramm zu Grunde zu legen, um die Eigenmittel zu minimieren.

Verantwortlich: Herr Kräusche in Abstimmung mit Frau Schmidt
9/0/0

19:30 Uhr 5-Minütige Pause

Anlage 1 1141_VK Sassnitz_Gesamtbericht (Vorabzug)

10 Leistungsangebot Kurkarte

Herr Kräusche berichtet, dass er Firmen für die Kalkulation der Kurkarte abgefragt hat.

- 1 Angebot liegt bereits vor, vom Institut für Public Management
- parallel wurden die Firmen Kubus in Schwerin und Komuna in Kiel angefragt
- nächste Thematik wäre sich für eine Firma zu entscheiden
- technische Voraussetzungen schaffen, Öffnung der öffentlichen Toiletten (Binz benutzt diese Variante bereits)
- in die Kalkulation sollten Kinder bis 12 und Hunde mit aufgenommen werden
- eventuelle kostenlose Busnutzung im Bereich Sassnitz

Vorschlag Herr Hoffmann – kostenlose Benutzung der Bibliothek

Herr Kräusche weist nochmals darauf hin, dass eine Aufstellung der gewünschten Maßnahmen erfolgen muss (Katalog).

- Tagesgäste könnten eventuell über die Fahrgastschiffahrt kontrolliert werden
- Busfahrt kostenlos – Linie wird dann über die Kurkarte finanziert

Herr Witt fragt, ob Rabatte für den Tierpark oder das Museum „Königsstuhl“ mit inbegriffen sind?

A/Herr Kräusche weist nochmal darauf hin, dass entschieden werden muss, ob es einen Mehrwert für die Kurkarte geben soll.

Herr Frost hinterfragt nochmal, ob sich das rentieren würde, wenn die Kurkarte dann vielleicht 2,50 EUR kostet und die Eintrittspreise für den Tierpark und das Museum aber eigentlich viel teurer sind?

A/Herr Kräusche gibt zu bedenken, dass dies natürlich kalkuliert werden müsste.

Herr Witt erinnert, dass wir uns mit der Kurkarte präsentieren wollen und vielleicht nur Rabatte verbunden werden sollten.

Herr Frost schlägt vor, dass die Ermäßigungen nicht umsonst sein sollten und nicht zu viele Firmen/Angebote mit einbezogen werden.

Herr Kräusche bereitet eine Kalkulation vor.

Herr Frost wünscht sich von der Verwaltung eine genaue Kalkulation, was die Karte kosten würde, wenn welche Vorteile damit verbunden wären. Die Kalkulation sollte mit der nächsten Einladung versandt werden.

Anlage 1 Übersicht Kurabgabe

11 Sachstand Nutzung Molenfußgebäude Saison 2022

Herr Kräusche berichtet, dass ein Nutzungsangebot eingegangen ist: „Kunstnetzwerk“ Bis heute kam ein weiteres Angebot mit Mitmachmöglichkeiten und Ausstellung rein.

Herr Kräusche würde empfehlen, dass wir den Zuschlag „Netzwerk“ erteilen sollten und parallel dazu dann kleinere Ausstellungen drum herum planen könnten.

Herr Frost erfragt, was die Künstler denn bezahlen würden? Nach dem Zeitungsartikel sollte dort lieber wieder eine Außenstelle vom Standesamt installiert werden.

A/Herr Kräusche informiert, dass es sich in der Vergangenheit immer um 100 EUR pro Woche gehandelt hat, da es nicht als gewerbliche Fläche betrachtet wurde. Dies wird auch weiterhin so sein. Auf Grund der festen Planbarkeit soll der Betrag zukünftig auf 200 EUR pro Woche angehoben werden, mit der klaren Vorgabe auf eine Ausstellungsfläche.

Herr Thomas bittet um Unterlagen, bevor er eine Entscheidung treffen kann.

Herr Hoffmann möchte gerne wissen, ob es Bedarf für eine Standesamtsaußenstelle geben würde?

A/Herr Kracht teilt mit, dass derzeit kein Personal dafür vorhanden sei. Die Überlegung könnte aber für das kommende Jahr mitgenommen werden. Vielleicht sollte ein Veranstalter für die 3 Sommermonate fest eingeplant werden und weitere davor oder danach und nicht dazwischen Berücksichtigung finden.

Herr Kräusche fasst nochmal zusammen:

- es handelt sich um einen Ausstellungs- und Veranstaltungssaal
- Planungssicherheit - 1 Anbieter im Sommer, Rest drum herum
- Grundsätze schaffen - Aufwand wäre zu groß, um jedes Angebot im Ausschuss entscheiden zu lassen

Herr Witt versteht die Grundsatzsituation. Das letzte Jahr lief nicht so gut, es sollte von Anfang an ein Vertrag mit genauen Daten abgeschlossen werden.

Herr Frost schlägt vor, dass ein Vertrag über die 3 Monate abgeschlossen werden

sollte und dann vielleicht monatlich verlängert werden könnte. Eventuell wäre es für nächstes Jahr eine Überlegung die Belegung öffentlich auszuschreiben.

Herr Hoffmann gibt zu bedenken, dass wir mit einer öffentlichen Ausschreibung vielleicht aus dem Förderprogramm herausfallen würden. Das müsste vorher geprüft werden.

Fazit: Netzwerk für 3 Monate im Sommer, wenn keine anderen Angebote kommen, immer um 1 Monat verlängern?

3/3/3

Herr Kursikowski stellt den Antrag, den Vorschlag von Herrn Kräusche zur Abstimmung zu bringen.

Empfehlung: Dem „Kunstnetzwerk“ soll der Zuschlag für die 3 Sommermonate erteilt werden. Zusätzlich könnten davor und danach noch weitere Alternativen angeboten werden.

8/0/1

12 Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr und verabschiedet die Bürger und Gäste.

Vorsitz:

Schriftführung:

Thomas Hoffmann

Cindy Keil